

Pressemitteilung, 19.01.2021

UN-Atomwaffenverbotsvertrag wird Völkerrecht!- Ein Grund zu feiern!

Am 22. Januar 2021 wird der UN-Atomwaffenverbotsvertrag (AVV) zu internationalem Völkerrecht, nachdem der 50. Staat diesen Vertrag ratifiziert hat! **Das ist ein historisches Ereignis!** Damit wird eine völkerrechtliche Lücke geschlossen: neben biologischen und chemischen Waffen, die bereits seit 1975 bzw. 1997 völkerrechtlich verboten sind, unterliegen nun auch die Atomwaffen als Massenvernichtungswaffen diesem Verbot. Dieser Vertrag verbietet allen beigetretenen Staaten die Stationierung und Drohung, Herstellung, Weitergabe und den Einsatz von Atomwaffen wie auch die Unterstützung dazu. Das internationale Netzwerk ICAN mit ca. 600 Friedensorganisationen wurde 2017 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. ICAN setzt sich bereits seit vielen Jahren für den Atomwaffenverbotsvertrag ein. Die 1982 gegründete weltweite Initiative „Mayors for Peace“ (Bürgermeister für den Frieden) ist ebenfalls Mitglied bei ICAN, inzwischen sind 8000 Städten weltweit, davon 704 in Deutschland bei den Mayors for Peace. Erlangen ist der Initiative bereits 1985 beigetreten.

Zur Feier dieses denkwürdigen Freitags wird Oberbürgermeister Dr. Florian Janik als "Mayor for Peace"- Erlangen an diesem denkwürdigen Freitag um 12 Uhr mit zwei Vertretern der DFG-VK Erlangen (Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen) und dem Erlanger Bündnis für den Frieden (EBF) am Rathaus Erlangen die ICAN-Fahne "Nuclear Weapons are BANNED!" (Atomwaffen sind verboten!) zusammen mit der Hiroshima-Flagge der "Mayor for Peace" hissen.

Mit 122 Staaten hatten 2/3 der Staaten der Vereinten Nationen diesem Vertrag am 7.7.2017 zugestimmt (!). 86 Staaten haben inzwischen den Vertrag unterschrieben und 51 Staaten haben ihn ratifiziert.

Die Atommächte haben dem Vertrag nicht zugestimmt. Auch nicht die Nato-Staaten! Die deutsche Regierung ignoriert damit über alle Parteien hinweg den Bundestagsbeschluss vom März 2010, die US-Atomwaffen aus Deutschland abzuziehen und die „Nukleare Teilhabe“ zu beenden. Die Regierung Deutschlands setzt sich auch über repräsentative Umfrageergebnisse hinweg, wie die Befragung vom Juli 2020 im Auftrag von Greenpeace, in der 92 % der deutschen Bevölkerung für die Unterzeichnung des AVV sind. Auch über 100 deutsche Städte und vier Bundesländer haben die Bundesregierung aufgefordert, dem AVV beizutreten (ICAN-Appell). Darunter aus der Region auch Nürnberg, Fürth, Erlangen, Bamberg, Neustadt/Aisch.

Zusammen mit den „Mayors for Peace“ setzen wir uns ein für

- den Beitritt Deutschlands zum UN-Atomwaffenverbotsvertrag
- die Beendigung der bundesdeutschen „Nuklearen Teilhabe“
- Abzug der US-Atombomben von dem Fliegerhorst Büchel in der Eifel/ Rheinland-Pfalz
- keine Modernisierung der Atomwaffen, keine neuen Atombomber für die Bundeswehr
- für neue Abrüstungsverhandlungen, damit die Verträge über Raketen und deren Abwehrsysteme erneuert bzw. verlängert werden.

Quellen

1. Offizieller Vertragstext auf deutsch:
www.un.org/Depts/german/conf/a-conf-229-17-8.pdf
2. Aufruf der ehemaligen Regierungschefs und -mitglieder, Nato-Generalsekretäre und UN-Generalsekretär: www.icanw.de/wp-content/uploads/2020/09/NATO-Au%C3%9Fenminister-Brief-DE-2.pdf
3. Umfrage zum AVV-Vertrag, Zustimmung Bundesbürger siehe Seite 9:
https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/umfrage_atomwaffenverbotsvertrag_0.pdf
4. Die neuen US-Militärdoktrinen
https://en.wikipedia.org/wiki/Prompt_Global_Strike
https://en.wikipedia.org/wiki/Nuclear_Posture_Review



Manfred Diebold, mobil: 0176-228 341 96, mandiebold@web.de,

DFG-VK Erlangen und Erlanger Bündnis für den Frieden (EBF), www.erlangen.dfg-vk.de